



# **BARRIEREFREIHEIT IM KOPF**

Eine Kunstaussstellung für eine Gleichstellung von Menschen mit Beeinträchtigung

---

**SPONSOREN- UND  
KOOPERATIONSPARTNER-MAPPE**  
Stand März 2015

---



EINLEITUNG	3
<hr/>	
LIFESPAN LEITBILD	4
<hr/>	
WER IST LIFESPAN	5
<hr/>	
PROJEKTBESCHREIBUNG <b>BARRIEREFREIHEIT IM KOPF</b>	7
Ausstellungskonzept	8
<hr/>	
Medienstrategie	11
<hr/>	
Zielgruppe	14
<hr/>	
Budget	15
<hr/>	
SPONSORING	16
Sponsoring-Modelle für Unternehmen	17
<hr/>	
Sponsoring-Modelle für Kooperationspartner	18
<hr/>	
Kooperationspartner	19
<hr/>	
Ansprechpartner	20
<hr/>	
ZUSAMMENFASSUNG BARRIEREFREIHEIT IM KOPF	21
<hr/>	

**Gendergerechte Sprache:**

Uns ist die Bedeutung der Sprache in Bezug auf die Gleichberechtigung von Frauen und Männern bewusst. Deshalb wird in unseren Texten zwar soweit wie möglich das Binnen-I verwendet. Sofern auf eine einzige Geschlechtsform zurückgegriffen wird, geschieht dies jedoch aus Gründen der Lesbarkeit, wir sprechen dabei immer beide Geschlechter an.

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

Wir freuen uns Ihnen mitzuteilen, dass die Kunstausstellung **BARRIEREFREIHEIT IM KOPF** vom **5. bis 12. Mai 2015** erstmals in Österreich stattfinden wird.

Das Ausstellungsprojekt wird vom gemeinnützigen Kunst- u. Kulturverein LIFESPAN anlässlich des *“Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung”* (5. Mai) erstmals organisiert. So wird, parallel zum Europäischen Songcontest, der zum gleichen Zeitpunkt das Thema der Toleranz zelebriert, das Thema der Inklusion vor den Vorhang geholt. Dadurch rückt Wien künstlerisch und medial ins Zentrum Europas.

LIFESPAN setzt sich zum Ziel sozialpolitische Themen durch den Einsatz von Kunst- und Kulturveranstaltungen sichtbar zu machen. Wir wollen so einen Kunst- und Kulturappell an Verantwortliche in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft richten und aktuelle sozialpolitische Fragen unter die Lupe nehmen.

## PROJEKT

In der ehemaligen Anker-Expeditihalle (Brotfabrik) in Wien werden auf 2.200 m<sup>2</sup> ca. dreißig bildende und darstellende KünstlerInnen mittels ihrer Kunstwerke auf die UN-Behindertenrechtskonvention und das Thema Inklusion aufmerksam machen und diese individuell interpretieren. Unterstützt werden Sie durch Podiumsdiskussionen und Vorträge unserer Kooperationspartner. Zur Ausstellungseröffnung am 5. Mai erwarten wir 800 Gäste aus den Bereichen Kunst, Kultur, Politik und Wirtschaft aus Österreich. Innerhalb der gesamten Ausstellungsdauer rechnen wir aufgrund unserer Kooperationen und erweiterten Netzwerke mit bis zu 5.000 BesucherInnen. Die gesamte Veranstaltung wird bei freiem Eintritt zugänglich sein.

## IHR NUTZEN ALS PARTNER UND SPONSOR

In Österreich leben **1,7 Millionen Menschen mit Beeinträchtigung**. Rund **400.000 Menschen** erreichen wir durch unser Netzwerk.

Als Kooperationspartner werden Sie Teil dieses interdisziplinären Kunst- und Kulturprojekts, das das Thema Inklusion mittels unterschiedlicher künstlerischer Ausdrucksformen der Öffentlichkeit näher bringt. Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung werden innerhalb der österreichischen Bevölkerung bewirkt. Ebenso wird durch die Demonstration von gesellschaftlicher Verantwortung eine **hohe Akzeptanz in der Bevölkerung und eine Steigerung Ihres Bekanntheitsgrades** erreicht. An der Gruppenausstellung **BARRIEREFREIHEIT IM KOPF** nehmen etablierte KünstlerInnen, junge KünstlerInnen und KünstlerInnen mit Beeinträchtigung teil. Der Verkaufserlös der Kunstwerke geht zu 50 % an soziale Projekte für Menschen mit Beeinträchtigung.

Wir möchten Sie sehr gerne als Partner für das Kunstprojekt **BARRIEREFREIHEIT IM KOPF** gewinnen. Diese Sponsormappe beinhaltet eine genaue Vorstellung des Projekts und Ihrer Vorteile als Sponsor. Wir freuen uns auf einen Termin zur Erörterung der Details und Möglichkeiten und werden Sie dazu gerne kontaktieren.

Hochachtungsvoll

**Dipl.-Ing. Karim El Seroui,**  
Vorsitzender LIFESPAN & Projektleiter

## WAS IST LIFESPAN?

### LIFESPAN IST

ein gemeinnütziger Kunst- und Kulturverein, der seine Tätigkeit auf das österreichische Bundesgebiet erstreckt. Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in der Organisation und Durchführung kultureller Aktivitäten, wie Kunstveranstaltungen, Vorträge, Podiums- und Publikumsdiskussionen, Projektpräsentationen, Workshops, Kunstgespräche und Symposien.

---

### LIFESPAN GREIFT

gesellschaftliche und politische Themen auf, ist jedoch politisch unabhängig.

---

### LIFESPAN BIETET

eine Plattform zur Kommunikation zwischen darstellenden und bildenden KünstlerInnen, KunstvermittlerInnen, unterschiedlichen Kulturen und der österreichischen Bevölkerung. Durch die Vermittlung von Kunst und Kultur soll eine Bereicherung des kulturellen Lebens in Österreich erreicht werden.

---

### LIFESPAN FUNGIERT

als Vernetzungsportal und Kooperationspartner auf verschiedenen Ebenen des nicht kommerziellen Kunstschaffens.

---

## UNSERE ZIELE

Durch das Medium Kunst werden politische und gesellschaftliche Themen kritisch beleuchtet und im Rahmen von Kunst- u. Kulturprojekten zum Gegenstand öffentlicher Diskurse erhoben. Moderne Kunst erhält so ein soziales Statement und eine Bühne, die für alle zugänglich ist.

So wollen wir eine verbesserte Wahrnehmung von sozialpolitischen Agenden und eine Sensibilisierung der österreichischen Gesellschaft erzielen.

## UNSERE VISION

Die Vision von LIFESPAN, ist der Kunst den Rahmen zu geben die wichtigen Punkte des Lebens und der Gesellschaft in Frage zu stellen.

Die Idee für das Kunstprojekt wurde im August 2013 geboren.

Folgende Personen haben sich zusammengefunden, um diese umzusetzen:



**DI Karim El Seroui, 1971**

LIFESPAN: Vorsitzender & Projektleiter  
Beruf: Architekt und freischaffender Künstler  
Studium: Architektur

Der in Wien lebende Künstler und Architekt Karim El Seroui greift als Autodidakt im Bereich der bildenden Kunst vor allem sozialkritische Themen auf. Schwerpunkt seiner Arbeiten sind Öl, Acryl, Kaschierung, Mixed Media und Kohle sowie skulpturale Objekte und Filmarbeiten. Bei einer Kunstveranstaltung im August 2013 kam er erstmals in Kontakt mit der Lebenshilfe Österreich. Die Idee für das Kunstprojekt **BARRIEREFREIHEIT IM KOPF** war geboren.



**Mag. Zita Maria Kral, 1985**

LIFESPAN: Kassier & Projektmanagement  
Beruf: Projektmanagerin, Werbeagentur  
Studium: Kultur- u. Sozialanthropologie

Im Zuge des Studiums der Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität Wien spezialisierte Zita Kral sich v.a. auf das Gebiet der Entwicklungszusammenarbeit. Wertvolle Erfahrung sammelte sie während vieler Auslandsaufenthalte (Afrika, Asien, Australien, USA) und verschiedenster Vereinstätigkeiten. Derzeit ist sie in der Wiener Werbeagentur "screenagers" im Bereich Projektmanagement und Social Media tätig, u.a. für die Kunden Universal Pictures Austria und Pernod Ricard. Kunst und soziales Engagement zu vereinen sowie die Überzeugung, dass Vielfalt eine Bereicherung ist, sind ihr Ansporn für das Ausstellungsprojekt **BARRIEREFREIHEIT IM KOPF**.



**DI Jakobus Schlager, 1981**

LIFESPAN: Kassier-Stv. & Controlling u. Sponsoring  
Beruf: Immobilien Projektentwicklung  
Studium: Architektur und Politikwissenschaften

Jakobus Schlager studierte Architektur und Politikwissenschaften, um danach im Bauprojektmanagement und der Projektentwicklung tätig zu sein. Während seiner Studien absolvierte er Auslandsaufenthalte in Madrid und Amsterdam. Zivil engagiert er sich gerne ehrenamtlich. Die Aufgabenstellung von LIFESPAN, sozialpolitische Projekte und Aktionen mittels Kunst in den öffentlichen Raum zu bringen, hat ihn von Anfang an fasziniert.



**Julia Wertheimer, 1985**

LIFESPAN: Schriftführer & künstlerische u. kuratorische Assistentin  
Beruf: Fotografin, Performance- u. Medienkünstlerin  
Studium: Die Graphische - Multimedia Kolleg

Im Zuge des Studiums der Medien und Kommunikationswissenschaften an der Universität Wien, hat sich Julia Wertheimer theoretisch mit dem Thema Kommunikation in den neuen Medien befasst. Schon in jungen Jahren besuchte sie Kunstschulen und beschäftigte sich mit dem Thema Fotografie. In Ihren Foto- und Filmreportagen behandelt sie gerne sozialkritische Themen. **BARRIEREFREIHEIT IM KOPF** ist für sie ein wichtiges Statement an die Gesellschaft.

# WER IST LIFESPAN



## **MMag. Katleen Luger, 1985**

LIFESPAN      Schriftführer-Stv. & Presse, PR u. Kommunikation  
Beruf:          PR Consultant, Kunst- u. Kommunikationswissenschaftlerin  
Studium:      Kunstgeschichte und Kommunikationswissenschaften

Geboren in Schärding am Inn, lebt und arbeitet Katleen Luger in Wien. Erfahren im Online- und Cross-Media-Marketing ist sie bei alphaaffairs für die PR-Aktivitäten von Marken wie Nespresso, The Walt Disney Company und Nestlé zuständig. Als Kunsthistorikerin den zeitgenössischen Entwicklungen der österreichischen Kunst neugierig ins Auge blickend, zeichnet sich die Kommunikationswissenschaftlerin für die Medienaktivität von LIFESPAN verantwortlich.



## **Mathias Kainz, 1993**

LIFESPAN      PR u. Kommunikation  
Beruf:          Student  
Studium:      Journalismus und Medienmanagement

Mathias Kainz ist in Klagenfurt geboren und in Niederösterreich beheimatet. Er studiert Journalismus & Medienmanagement an der FH Wien. Selbst bereits mit Erfahrung in verschiedensten journalistischen Betätigungsfeldern, unterstützt er LIFESPAN im Bereich PR u. Kommunikation.



## **Klaus Vyskocil, 1981**

LIFESPAN      Art Director  
Beruf:          Art Director u. Grafiker  
Studium:      Grafik und Illustration am New Design Center

Der 33 jährige Art Director und Grafiker lebt und arbeitet in Wien. Sein Studium absolvierte der gebürtige Linzer am New Design Center mit Auszeichnung in St. Pölten. Im Laufe seiner 10 jährigen Karriere arbeitete er in Grafikbüros, nationalen und internationalen Werbeagenturen. Im Kunst und Kulturverein LIFESPAN zeichnet sich Klaus Vyskocil nun Anfang November auch hier als Art Director verantwortlich.

LIFESPAN  
Kultur Kunst Verein  
ZVR-Zahl 475802204

Marxergasse 10 / 27  
1030 Vienna  
Austria / Europe

mobile: +43 676 4967180

office@lifefspan.at  
www.lifefspan.at

# PROJEKTDESCHEIBUNG

## **BARRIEREFREIHEIT IM KOPF**

### **Die UN-Behindertenrechtskonvention sichtbar machen!**

Die Kunstaussstellung **BARRIEREFREIHEIT IM KOPF** findet vom **5. bis 12. Mai 2015** anlässlich des *“Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung”* (5. Mai) erstmals in Österreich statt. Das Projekt wird vom gemeinnützigen Kunst- u. Kulturverein LIFESPAN in Kooperation mit der Lebenshilfe Österreich organisiert sowie von den Österreichischen Lotterien und über 50 Kooperationspartnern unterstützt.

---

“

Menschen mit Behinderungen haben gleich wie alle anderen Menschen das Recht, sich aussuchen zu können, wie sie in der Gesellschaft leben.

**(UN-Behindertenrechtskonvention)**

---

Am 30. März 2007 hat Österreich die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen als eines der ersten Länder unterzeichnet. LIFESPAN hat es sich zum Ziel gemacht, die UN-Konvention und das Thema der Inklusion in der österreichischen Gesellschaft sichtbar zu machen.

Durch das Medium der Kunst soll die Bevölkerung für die Rechte von Menschen mit Behinderungen sensibilisiert werden. Das Ausstellungsprojekt sieht sich als Appell an Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, um eine verbesserte Wahrnehmung von Inklusionsagenden in Österreich zu bewirken. Gegenstand der sozialpolitischen Auseinandersetzung sind die Themen Gleichstellung, Inklusion und Zugänglichkeit im öffentlichen Leben, die von bildenden und darstellenden KünstlerInnen interpretiert werden. Zuzüglich zur Ausstellung werden Podiumsdiskussionen zu zwei Schwerpunkten (Kunst, Kultur & Inklusion sowie Wirtschaft, Politik & Inklusion) stattfinden. Weitere Abendveranstaltungen werden von LIFESPAN mit den Kooperationspartnern gemeinsam organisiert und befinden sich in Vorbereitung.

Die Kunstaussstellung, die begleitenden Podiumsdiskussionen, Workshops und Vorträge tragen zur Bewusstseinsbildung für ein soziales Miteinander und für eine offene und barrierefreie Gesellschaft bei. Durch gezielte Kooperationen mit Schulen wird die persönliche Entwicklung der Schülerinnen gefördert. Es sollen neue Sichtweisen vermittelt werden und herkömmliche hinterfragt und Vorurteile aufgebrochen werden.

An der Gruppenausstellung nehmen sowohl etablierte als auch junge KünstlerInnen sowie KünstlerInnen mit Beeinträchtigung teil. Der Verkaufserlös der Kunstaussstellung geht zu 50% an ein Selbstvertretungsprojekt für Menschen mit Behinderungen in Österreich.

Die Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung betrifft uns alle. Eine offene Gesellschaft mit gegenseitigem Respekt und gelebter Toleranz ist für ein soziales Miteinander unabdingbar.

---

“

Was mir an dem Projekt "Barrierefreiheit im Kopf" gut gefällt, ist dass es kein Sozialprojekt ist, sondern ein Kunstprojekt. Es ist keine Separat-Veranstaltung, wo sozusagen wieder nur Menschen mit Beeinträchtigung untereinander sind und wir das als Inklusion befeiern. Vielmehr gestalten hier KünstlerInnen, politisch Tätige, NGOs und Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam etwas.

**(Zitat: Mag. Albert Brandstätter, Generalsekretär Lebenshilfe Österreich)**

---

# AUSSTELLUNGSKONZEPT

## BARRIEREFREIHEIT IM KOPF

Über einen Zeitraum von acht Tagen wird Kunst und Kultur in Form einer Gruppenausstellung für die Öffentlichkeit bei **freiem Eintritt** zugänglich sein. Tagsüber wird die Ausstellung von 10 bis 19 Uhr geöffnet sein. Abends werden ab 19 Uhr Vorträge und Diskussionen stattfinden. Weiters sind Workshops und Führungen für Schulklassen angedacht.

An der Gruppenausstellung nehmen sowohl etablierte und junge KünstlerInnen sowie KünstlerInnen mit Beeinträchtigung teil. In Summe werden ca. 30 KünstlerInnen der darstellenden und bildenden Künste teilnehmen. Die geladene Ausschreibung erfolgt im Dezember 2014. Die Auswahl wird von der künstlerischen Leitung von LIFESPAN getroffen. Die teilnehmenden KünstlerInnen werden im Januar 2015 bekanntgegeben.

Der Verkaufserlös aller ausgestellten Kunstwerke geht zu **50 % an ein Selbstvertretungsprojekt** für Menschen mit Beeinträchtigung in Österreich. Diese Form der Kunstaussstellung und -vermittlung soll jährlich zum Europäischen Tag der Inklusion am 5. Mai stattfinden.

- Dauer:** Di 05.05. - Di 12.05.2015 (**8 Tage**)
- Frequenz:** 1x jährlich zum Europäischen Tag der Inklusion (5. Mai)
- Ort:** ehemalige ANKER EXPEDIT Halle (2.200 m<sup>2</sup>)  
Puchsbaumgasse 1c, 1100 Wien
- Öffnungszeiten:** täglich 10 - 19 Uhr (tagsüber Ausstellungsbetrieb, abends Veranstaltungen)
- Erreichbarkeit:** Die Halle ist sowohl von der Einfahrt Puchsbaumgasse 1C, als auch von der Absberggasse 27 erreichbar. Die öffentliche Anbindung erfolgt über die U1/ Station Reumannplatz, die U3/ Station Enkplatz und die Straßenbahnlinie 6/ Station Absberggasse. Das gesamte Areal der Ausstellung ist barrierefrei zugänglich.



# AUSSTELLUNGSKONZEPT

## GRUNDRISS

### TECHNISCHE DATEN

**Gesamtfläche:** 2.180 m<sup>2</sup> stützenfrei

**Grundrißmaße:** ca. 45 x 50 m

**Durchgehende Raumhöhe unter den Brückentragwerken:** 4,10 m

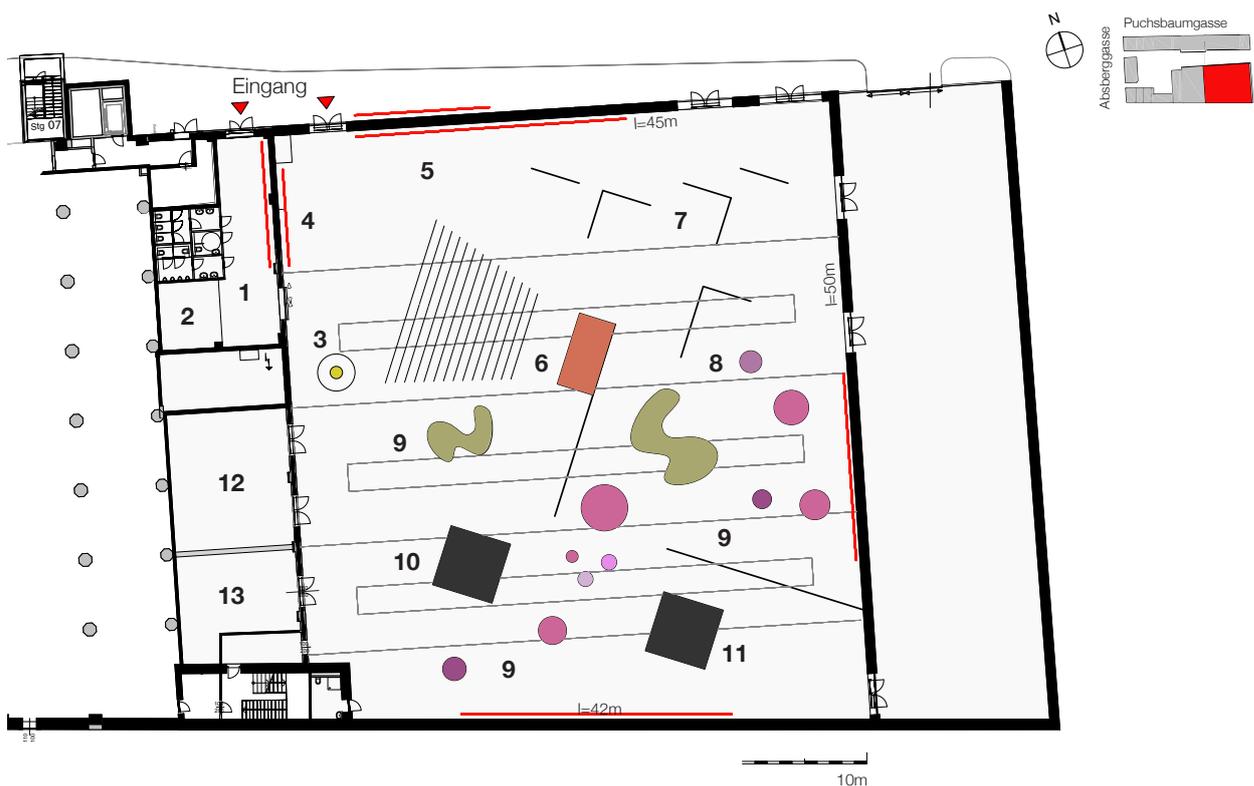
**Maximale Raumhöhe des Tonnendaches:** 9 m

### BEREICHE

1.	Foyer / Werbeflächen / Sanitäranlagen	50 m <sup>2</sup>
2.	Garderobe	30 m <sup>2</sup>
3.	Infostand LIFESPAN	
4.	Gastronomiebereich	150 m <sup>2</sup>
5.	Lounge	200 m <sup>2</sup>
6.	Bühnenbereich	130 m <sup>2</sup>
7.	Ausstellungsbereich Bildende Kunst 01	400 m <sup>2</sup>
8.	Ausstellungsbereich Bildende Kunst 02	400 m <sup>2</sup>
9.	Freier Ausstellungsbereich (Installationen, Skulpturen)	600 m <sup>2</sup>
10.	Ausstellungskubus 01 (Film)	20 m <sup>2</sup>
11.	Ausstellungskubus 02 (interaktiv)	20 m <sup>2</sup>
12.	Film & Medienbereich	100 m <sup>2</sup>
13.	Bereich Workshops	78 m <sup>2</sup>

|||| Bestuhlung 200x

— Werbeflächen



# AUSSTELLUNGSKONZEPT

## AUSSTELLUNGSPROGRAMM

**Dauer:** Mi 06.05 bis Di 12.05.2015  
**Öffnungszeiten:** täglich 10:00 - 19:00

## RAHMENPROGRAMM

**Montag, 04.05.2015** 10:00 **PRESSEKONFERENZ**  
LIFESPAN / Lebenshilfe Österreich

<b>Dienstag, 05.05.2015</b>	18:00 – 19:30 19:30 – 20:00  20:00 – 20:45 21:00 – 24:00	<b>ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG</b> Einlass & Empfang Offizielle Eröffnung DI Karim El Seroui, Vorsitzender LIFESPAN Univ.-Prof. Dr. Germain Weber, Präsident Lebenshilfe Österreich Vorstandsdir. Mag. Bettina Glatz-Kremsner Österreichische Lotterien RepräsentantIn BM für Unterricht, Kunst u. Kultur RepräsentantIn Bundeskanzleramt, Stadt Wien Performances (darstellende Kunst) DJ Line Up
<b>Donnerstag, 07.05.2015</b>	16:00 – 20:00  20:30 – 24:00	<b>Workshops / Abendveranstaltung</b> Thema: <b>"IMAGINING INCLUSION"</b> Storytelling, Podiumsdiskussion, In Kooperation mit: Lebenshilfe Österreich / Wiener Hilfswerk / GrueZe / Career Moves / Service Center ÖGS barrierefrei / Ergotherapie Austria / Das Band / AfB DJ Line Up
<b>Samstag, 09.05.2015</b>	16:00 – 20:00  20:30 – 24:00	<b>Abendveranstaltung</b> Thema: <b>"KUNST UND NORMALITÄT"</b> Podiumsdiskussion, In Kooperation mit: Essl Museum, Museum Gugging, Universalmuseum Graz, Galerie Hilger, Atelier 10 DJ Line Up
<b>Montag, 11.05.2015</b>	10:00 – 14:00  19:30 – 22:00	Workshop Theater Delphin  Theater Delphin "DAS DORF" (inklusives Musiktheater)
<b>Dienstag, 12.05.2015</b>	17:00 – 18:30  19:00 – 20:00 20:30 – 24:00	<b>ABSCHLUSSVERANSTALTUNG</b> GRAND OPENING BROTFABRIK WIEN Performances aus den Bereichen der darstellenden Kunst DJ Line Up

### WORKSHOPS:

Siebdruck (Das Viadukt) / Gebärdensprache (Service Center ÖGS barrierefrei) Erfolgsfaktor Behinderung (Career Moves) Klavier-Klang (Alkan Society Vienna) / Theater (Theater Delphin)

(Stand März 2015 / Änderungen vorbehalten)

Die österreichische Medienlandschaft birgt vielseitige Multiplikatoren für das Kunstprojekt **BARRIEREFREIHEIT IM KOPF** und seine Kooperationspartner.

Zur Steigerung der Reichweite bei den spezifischen Zielgruppen sieht der Medienplan eine Mixed-media-Strategie vor, die sich sowohl des Feldes der klassischen Werbung als auch des Bereichs der PR und der Onlinekanäle bedient.

Das Daily Business der Medienarbeit liegt auf dem Bereich Owned Media: eigene Medienkanäle zur Sichtbarmachung des Projekts und seiner Kooperationspartner, zur Informationseinholung und als Kontaktmöglichkeit. Im Zeitalter der digitalen Informationsbeschaffung nutzt Lifespan mehrere Medienkanäle, um der Öffentlichkeit ein konkretes Bild vom Projekt und jenen zu zeichnen, die es ermöglichen.

## OWNED MEDIA – EIGENE KANÄLE

Die offizielle Website von LIFESPAN [www.lifespan.at](http://www.lifespan.at) bietet ein digitales Portfolio, das jederzeit Auskunft über Inhalte, Ziele und Kooperationspartner des Projektes liefert.

### **facebook.com/LifespanArt**

Der Facebook-Auftritt wirkt insbesondere in der Zielgruppe 20+ und bietet vielseitiges Potential zur Bekanntheitssteigerung im Bereich der sozialen Medien. Werden auch Sie Teil unserer Facebook-Community!

### **youtube.com/LifespanArt**

Auf YouTube finden sich Kurzclips rund um das Thema Barrierefreiheit im Kopf, Hintergrund-Material zur Organisation & Planung der Kunstausstellung und dem Veranstaltungsteam.

Das Hauptaugenmerk der Medienarbeit liegt auf der Öffentlichkeitsarbeit mit medienwirksamen Multiplikatoren. Es gilt die Idee hinter der Kunstausstellung bekannt zu machen, ihre Ziele und Förderer. Als Grundvoraussetzung für eine Realisierung des Projektgedankens **BARRIEREFREIHEIT IM KOPF** ist die Förderung durch wenige wichtige Kooperationspartner anzusehen. Ein Co-Branding soll beiderseitige Vorteile bringen. Bei **BARRIEREFREIHEIT IM KOPF** soll Gutes nicht im Stillen getan werden. Es soll vielmehr ein öffentliches Bewusstsein für Inklusionsagenden in Österreich erwirkt werden. Darum reden wir darüber. Und nutzen unsere Synergien in der österreichischen Medienlandschaft, um gezielt das Anliegen der Barrierefreiheit, dessen Ideengeber und Förderer, zu lancieren, um dem sich erst entwickelnden Kunstprojekt auch für die kommenden Jahre eine gute Bekanntheitsbasis zu verschaffen.

## EARNED MEDIA – PR & MEDIEN

Der regionale Schwerpunkt der medialen Berichterstattung liegt auf dem Veranstaltungsort Wien und der Region Österreich. Ziel des Medienfahrplans ist eine breite Streuung der Veranstaltung in der Tagespresse, in Publikumsmedien und Fachtiteln, die sich mit Gesundheit & Sozialem und Inklusionsagenden beschäftigen. Darüber hinaus wird eine Online-Strategie umgesetzt, die insbesondere jene Zielgruppen abdeckt, welche im Print-Bereich nur bedingt erreicht werden kann.

## PRINT MEDIEN

**Tageszeitungen:** Im Bereich der Tagespresse sind Zeitungen in den Ressorts Feuilleton / Kunst / Kultur und Chronik sowie in den Rubriken Gesundheit / Leben und Veranstaltungen relevant.

**Publikumstitel:** Bei den Publikumstiteln spielen jene für Frauen und Männer, Gesellschaftstitel sowie Medien über das Thema Nachhaltigkeit, Gesundheit und Leben eine Rolle.

**Fachtitel:** Als Fachtitel sind Kunst- & Kulturformate, Magazine zum Thema Soziales & Menschen und Gesundheit wichtig.

## PAID MEDIA - ANZEIGENSCHALTUNG

Im Bereich der Anzeigenschaltung wird insbesondere Facebook-Werbung präferiert. Darüber hinaus werden im Frühjahr 2015 Inserate und Online-Advertorials geschaltet, deren Volumen naturgemäß von der budgetären Situation abhängt.

## ONLINE

Um eine kontinuierliche Online-Präsenz zu ermöglichen, stellen Bloggeraktivitäten die geeignete Medienmaßnahme dar. Es gilt, diverse Blogger-Communities zu erreichen, die das Thema aus einer persönlichen Sicht im Internet streuen. Einerseits wird dabei die Blogger-Community im Bereich Menschen mit Beeinträchtigung angesprochen, ein gezieltes Einladen auf Vorab-Events, Pre-Screenings, etc. soll Einblicke in den Projektalltag gewähren und ein Bewusstsein für die Tätigkeiten, die Förderer und die Botschaft erzielen.

Andererseits sind Online-Foren und Blogger zu bedenken, die sich mit dem Thema Gleichstellung von Menschen und Menschenrechten beschäftigen und andere mit Hilfe sozialer Medien oder eines Weblogs daran teilhaben lassen.

## MEDIEN-FAHRPLAN 2015

Um die Kunstaussstellung **BARRIEREFREIHEIT IM KOPF**, vom 05.05. – 12.05.2015, die für eine Gleichstellung von Menschen mit Beeinträchtigung auftritt, ins Bewusstsein der österreichischen Bevölkerung zu rücken, muss eine gute Strategie zur Erlangung medialer Präsenz gefahren werden. Eine gezielte Auswahl an PR-Maßnahmen im Print- und Onlinebereich wird die geplanten Medienziele effektiv in die Praxis umsetzen.

---

## Jänner - März 2015

Blogger-Kampagne  
Social-Media-Kampagne  
Online-Eventplattformen

Anfang 2015 wird eine Blogger-Kampagne lanciert, die eine kontinuierliche Online-Berichterstattung bis zum Zeitpunkt der Veranstaltung bietet und darüber hinaus eine Nachberichterstattung und den Ausblick auf künftige Projekte dieser Art gewährleisten kann. Blogger-Aktivitäten richten sich einerseits auf alle von Barrieren Betroffene, Menschen mit Beeinträchtigung, die sich mittels persönlicher Weblogs Gehör verschaffen. Darüber hinaus sind Online-Foren und Webseiten über Anliegen von Menschen mit Beeinträchtigung eine wichtige Streuquelle für Informationen rund um das Thema Barrierefreiheit. Eine Social-Media-Kampagne unterstützt diese vereinzelt gestreute Online-Präsenz großflächig, setzt auf virales Marketing und wendet sich an ein vielfältiges Publikum im Alter von 25 bis 45.

---

## April 2015

### **1:1 Interviews mit teilnehmenden KünstlerInnen**

Kulturmontag, Der Standard, Die Presse  
1 Monat vor EÖ

### **1:1 Interviews mit Lebenshilfe und Menschen mit Behinderung**

Die Presse, Kurier, heute konkret, Report  
1 Monat vor EÖ

### **Podiumsdiskussionen**

Falter, Augustin, Biber, dasStandard  
2 Wochen vor EÖ

Einige Wochen vor der Veranstaltung werden gezielte Medienkooperationen mit Tier-1-Medien angestrebt, die 1:1 Interviews mit teilnehmenden KünstlerInnen, den Veranstaltern und Kooperationspartnern sowie wichtigen Multiplikatoren aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kunst/Kultur zum Inhalt haben sollen. Zwei Podiumsdiskussionen zu den Themen „Kunst & Kultur“ und „Wirtschaft & Politik“, die während der Laufzeit der Ausstellung terminiert sind, werden ein Podium mit wichtigen Meinungsgebern aufweisen. Diese Events bieten sich an, um landesweite Medienaufmerksamkeit zu erregen, da sie im Hinblick auf eine zu entfachende Grundsatzdiskussion überregionalen Charakter beweisen.

## MEDIEN-FAHRPLAN 2015

### Mai 2015

#### **Veranstaltungshinweise**

APA Terminkalender, Publikumsmedien

#### **Pressemitteilung**

max. 1 Woche vor EÖ

Nachtelefonieren Pressemitteilung

Woche vor EÖ

#### **Pressekonferenz**

Thema: Barrierefreiheit in Österreich anlässlich Kunstaussstellung

Verteiler: Regionalmedien, TZ (Chronik & Feuilleton), Fachmedien

Redner: Vorsitzender LIFESPAN, Lebenshilfe Österreich, Menschen mit Beeinträchtigung

Im Vorfeld der Ausstellungseröffnung ist ein mehrstufiger Presseaussendungsprozess geplant. Diese Pressemitteilungen informieren über die Ausstellung, den Mitwirkenden, den KünstlerInnen und Sponsoren. Über einen mehrwöchigen Zeitraum werden eine erste Ankündigung, ein Reminder und eine Einladung gesendet. Versendet wird anhand eines eigens erstellten Verteilers, der einerseits breit über Österreich gestreut, andererseits thematisch in die Tiefe gehend, eine breite Reichweite von genau jenen Journalisten und Ressortleitern sicherstellt, die über die mediale Berichterstattung entscheiden. Intensives telefonisches Nachfragen in den einzelnen Redaktionen fördert sowohl Qualität wie Quantität der Berichterstattung.

Eventplattformen bergen kurzfristig vor der Ausstellungseröffnung die Möglichkeit, die Veranstaltung im Raum Österreich und speziell in Wien und Umgebung anzukündigen. Terminankündigungen des österreichischen Pressedienstes und PR-Aktionen in den eigenen Kanälen (Facebook, Email-Versand) runden das Einladungsportfolio ab.

Situativ ist über die Umsetzung einer Pressekonferenz nachzudenken, die das Thema Barrierefreiheit in Österreich anlässlich einer Kunstaussstellung in der Anker Expedit-Halle an Journalisten und Blogger vermittelt. Als mögliche Multiplikatoren kommen dabei sowohl Regionalmedien, die Tagespresse im Bereich Chronik und Feuilleton/Kunst/Kultur und Fachmedien in Betracht.

---

### Mai – Juni 2015

#### **Medienbeobachtung**

##### **Pressespiegel**

##### **Erfolgskontrolle**

In den Wochen, vor während und nach der Ausstellung gilt es, sich intensiv mit der Medienbeobachtung zu beschäftigen, um durch die Erarbeitung eines Pressespiegels und einer Clipping-Mappe, in der alle Beiträge von Medien gesammelt vorliegen, eine Erfolgskontrolle über die geleisteten Aktivitäten zu erlangen. Darüber hinaus dient eine Sammlung der publizierten Beiträge über die Ausstellung und ihre Kooperationspartner der Analyse der eingesetzten Mittel und Kanäle das Projekt und dessen Idee der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Für eigene PR-Aktivitäten kann eine Pressemappe über die Kooperationstätigkeit und für den Gedanken **BARRIEREFREIHEIT IM KOPF** das nachhaltige Handeln im Sinne von CSR-Anliegen des Unternehmens aufzeigen.

## JEDE ÖSTERREICHERIN UND JEDER ÖSTERREICHER

In Österreich, ist zusätzlich zu den 1,7 Millionen Menschen mit Beeinträchtigung von weiteren ca. 40 % der Bevölkerung mit temporärer Einschränkung auszugehen. Die Thematik der Gleichstellung u. Inklusion kann jederzeit jeden einzelnen von uns treffen, sei es durch einen Unfall oder eine Erkrankung. Daher ist es von größter Bedeutung und im Interesse der österreichischen Bevölkerung, jetzt ein Zeichen zu setzen. Durch **BARRIEREFREIHEIT IM KOPF** kann ein Beitrag geleistet werden, um eine Verbesserung der Inklusionsagenden in Österreich zu bewirken. Inklusion betrifft uns alle.

## MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNG

In Österreich leben ca. 1,7 Millionen Menschen mit Beeinträchtigung. Das entspricht in etwa einem Fünftel der österreichischen Bevölkerung. Davon haben ca. 650.000 Menschen eine schwere Einschränkung. Es werden nicht nur immer mehr Menschen älter, sondern viele Menschen haben besonders im Alter gesundheitliche Einschränkungen. Die Gruppe der Menschen mit Beeinträchtigung nimmt zu.

<b>1.700.000 Menschen</b>	mit Beeinträchtigung
<b>1.000.000 Menschen</b>	mit Bewegungseinschränkung (Davon brauchen 50.000 Menschen einen Rollstuhl)
<b>300.000 Menschen</b>	mit Sehbehinderung (10.000 Menschen sind blind)
<b>200.000 Menschen</b>	mit Hörbehinderung (10.000 Menschen sind gehörlos)
<b>200.000 Menschen</b>	mit psychischen Erkrankungen
<b>100.000 Menschen</b>	mit Lernschwierigkeiten

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus 2007, Zahlen gerundet. Bericht der Bundesregierung über die Lage der Menschen mit Behinderung 2008. Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

## KUNST- UND KULTURINTERESSIERTE MENSCHEN

Kultur sollte jedem zugänglich sein. Gleichzeitig hat Kunst sich seit der Moderne immer wieder aus sozialpolitischen Spannungsfeldern herausgenommen und ist oft nur mehr für sich selbst und einer wissenden Avantgarde verblieben. Der Verein LIFESPAN gibt der Kunst im Rahmen der Ausstellung **BARRIEREFREIHEIT IM KOPF** eine Bühne, damit diese wieder ein soziales Statement darstellen kann und für alle erfahrbar ist.

## MITGLIEDER UNSERER KOOPERATIONSPARTNER

Durch LIFESPAN und seine Kooperationspartner werden ca. **400.000 externe Vereinsmitglieder** durch Print- und Webmedien gezielt angesprochen.

LIFESPAN ist derzeit noch in Verhandlung mit weiteren Kooperationspartnern aus den Bereichen Kultur, Wirtschaft und Politik.

## PROJEKTLAUFZEIT August 2014 - Mai 2015 (10 Monate)

Das Ausstellungsprojekt **BARRIEREFREIHEIT IM KOPF** soll für jeden zugänglich sein, daher wird der Eintritt zur Veranstaltung frei sein. Sämtliche Veranstaltungen, Vorträge, Workshops und Podiumsdiskussionen sind öffentlich zugänglich und werden durch freiwillige Zuwendungen finanziert. Um die Finanzierung des Projekts sicherzustellen, sind Kooperationen mit unterschiedlichen Partnern vorgesehen.

## FINANZIERUNGSPLAN

**Unternehmen**, die sich mit der Idee der Inklusion identifizieren und sich auch finanziell in den Dienst dieser guten Sache stellen wollen.

**Öffentliche Förderungen**, von Ministerien Österreichs und Kunstfördereinrichtungen der Stadt Wien sowie Unterstützung des Bezirks Favoriten, in dem die Ausstellung stattfinden wird.

**Private Förderungen**, sowohl durch Privatpersonen, als auch über Verbände, Vereine, NGOs, Stiftungen, Kunst- u. Kulturinstitutionen als auch über die Crowdfundingplattform Startnext. (Zeitraum 20.11.2014 - 20.02.2015)

**Sachleistungen**, durch Kooperationspartner, vor allem in den Bereichen Gastronomie und Technik.

**Mediensponsoren**, insbesondere in Form von Medienkooperationen mit Radio, Fernsehen, Tageszeitungen, Magazinen, Web und Online Medien.

**Auch wenn viel Arbeit durch freiwilligen Einsatz passiert, so ist es doch notwendig die folgenden Beträge aufzubringen:**

<b>Organisation / Koordination / Konzeption</b> <i>(Honorare 10 Monate)</i> Projektleitung, Projektmanagement, Organisation, Administrationskosten, Künstlerische u. Kuratorische Asisstenz, Controlling u. Sponsoring, Aushilfen u. Praktikanten, etc.	<b>€ 19.690,00</b>
<b>Ausstellungsproduktion und -realisierung / Ausstellungsbetrieb</b> <i>(9 Tage)</i> Mietkosten, Transportkosten, Ausstellungsplanung, Realisierungskonzept u. Technische u. Künstlerische Leitung, Ausstellungsgestaltung, Miete Ausstellungsarchitektur, Technisches Equipment, Auf- und Abbaukosten, Sachkosten Gestaltung, Lichttechnik Ausstellungsbetrieb, Multimedia u. Medientechnik, Aufwandsentschädigung KünstlerInnen. Aufsichtspersonal, Ausstellungspflege und -betreuung, Sicherheitsdienst, Garderobenpersonal, Reinigungspersonal, etc.	<b>€ 38.540,00</b>
<b>Begleitprogramm und Veranstaltungen:</b> Aufwendungen (Programm, Technik, Bühne), Sachkosten, Moderation Veranstaltung und Podiumsdiskussionen, Begleitprogramm für Kinder und Schulklassen, Übersetzungen - Gebärdensprache, etc.	<b>€ 4.600,00</b>
<b>Sachkosten Bewerbung / Kommunikation / Kooperationen:</b> Gesamtsteuerung PR und Marketing, Grafiker Gestaltungskosten, Pressekonferenz, Medienbeobachtung und Dokumentation. Werbemittelkosten: Printprodukte (Programmheft, Flyer, Einladungskarten, Poster, Plakate, Citylights und Versandkosten), Onlineprodukte (Website: Gestaltung u. Programmierung barrierefrei, Wartungs- u. Betriebskosten).	<b>€ 16.710,00</b>
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>€ 79.540,00</b>

## SPONSORINGVISION

**BARRIEREFREIHEIT IM KOPF** ist das erste Projekt in einer Serie von zukünftigen Veranstaltungen. Um dies umzusetzen, ist es notwendig, kompetente Partner im Bereich des Kultur- und Sozialsponsoring zu haben.

Wenn Sie, wie wir, von der Kraft der Kunst in politischen Fragestellungen überzeugt sind, bitten wir Sie, unser Angebot eingehend zu prüfen, um uns bei der Umsetzung dieses Projekts zu unterstützen.

Als Kooperationspartner werden Sie Teil dieses interdisziplinären Kunst- und Kulturprojekts. Das Thema Inklusion wird mittels unterschiedlicher künstlerischer Ausdrucksformen der Öffentlichkeit näher gebracht. Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung wird innerhalb der österreichischen Bevölkerung bewirkt. Ebenso wird durch die Demonstration von gesellschaftlicher Verantwortung eine **hohe Akzeptanz** in der Bevölkerung und eine **Steigerung Ihres Bekanntheitsgrades** erreicht. An der Gruppenausstellung **BARRIEREFREIHEIT IM KOPF** nehmen etablierte KünstlerInnen, junge KünstlerInnen sowie KünstlerInnen mit Beeinträchtigung teil. Der Verkaufserlös der Kunstwerke geht zu **50 % an soziale Projekte** für Menschen mit Beeinträchtigung.  
**Weitere Projekte sind in Planung.**

Langfristige Partnerschaften streben wir an, um auch in Zukunft wichtige Fragestellungen am Puls der Zeit in den Blickpunkt der Gesellschaft zu rücken. Kunst soll wieder die Möglichkeit bekommen kritisch und verantwortlich mit gesellschaftlichen Fragen umgehen zu können. Als kompetenter Partner können Sie einen wichtigen Teil dazu beitragen, die Gesellschaft zu den wesentlichen Fragen des Lebens hinzuführen, und als Dank werden wir es allen erzählen, denn:

# WIR TUN GUTES UND REDEN AUCH DARÜBER!

# SPONSORING-MODELLE FÜR UNTERNEHMEN

## ZIELGRUPPE SPONSOREN

Wir suchen Sponsoren und Kooperationspartner, die sich mit der Idee der Inklusion identifizieren und kunstaffin sind oder es werden wollen. Inklusion betrifft jeden von uns und ist eine Notwendigkeit für unsere Gesellschaft. Wir suchen daher wirtschaftliche Partner, die sich in den Dienst dieser guten Sache stellen wollen.

LIFESPAN ermöglicht seinen Kooperationspartnern eine Reihe an Präsenzmöglichkeiten. Unter anderem sind folgende Gegenleistungen, je nach Kooperationsform und Sponsorenpaket, möglich:

## 1-2 Hauptsponsoren

20.000 €

1. Branchenexklusivität
2. Nennung als offizieller Hauptsponsor in der Eröffnungsrede
3. Auftritt als Hauptsponsor mit eigener Rede bei der Eröffnung
4. Möglichkeit, in den Veranstaltungsräumlichkeiten eine eigene Abendveranstaltung im Themenbereich der Inklusion im Zeitraum von 4 Stunden abzuhalten
5. Promotionfläche in den Veranstaltungsräumen bzw. im Foyer (ca. 50 m<sup>2</sup>)
6. Logo/Namenspräsenz in den Veranstaltungsräumen (ca. 2.200 m<sup>2</sup>)
7. Logo/Namenspräsenz auf sämtlichen Werbeträgern (Sponsorentafeln, Werbewänden u. Bannern, etc.)
8. Logo/Namenspräsenz in sämtlichen digitalen und analogen Aussendungen (Drucksorten, Programmhefte, Publikationen, Kataloge, APA Nachrichten, Website, Social Media, Newsletter und Emails, etc.).
9. Nennung als Hauptsponsor in sämtlichen Berichterstattungen durch den Zusatz:  
**KUNSTAUSSTELLUNG BARRIEREFREIHEIT IM KOPF** sponsored by **IHR NAME**

## 5 Co-Sponsoren

7.000 €

1. Möglichkeit, eine eigene Veranstaltung im Zeitraum von 4 Stunden in den Veranstaltungsräumen abzuhalten
2. Promotionfläche in den Veranstaltungsräumen bzw. im Foyer (ca. 50 m<sup>2</sup>)
3. Logo/Namenspräsenz in den Veranstaltungsräumen (ca. 2.200 m<sup>2</sup>)
4. Logo/Namenspräsenz auf sämtlichen Werbeträgern (Sponsorentafeln, Werbewänden u. Bannern, etc.)
5. Logo/Namenspräsenz in sämtlichen digitalen und analogen Aussendungen (Drucksorten, Programmhefte, Publikationen, Kataloge, APA Nachrichten, Website, Social Media, Newsletter und Emails, etc.).

## 15 Sponsoren Unterstützer

1.000 €

1. Logo/Namenspräsenz in folgenden digitalen und analogen Aussendungen (Drucksorten: Flyer, Handouts, Programmhefte, Plakate, Website ).

(Die Förderbeiträge sind netto zzgl MwSt und sind als Werbeaufwand abschreibbar)

# SPONSORING-MODELLE KOOPERATIONSPARTNER

## ZIELGRUPPE KOOPERATIONSPARTNER

Sie haben Gefallen an dem Projekt **BARRIEREFREIHEIT IM KOPF**, wollen aber nicht als Sponsor in Erscheinung treten? In diesem Fall können wir Ihnen unsere Pakete für Kooperationspartner ans Herz legen. Es gibt viele Wege, gemeinsam ans Ziel zu kommen, und wir wollen Ihnen folgende Möglichkeiten vorschlagen.

### Initiativ-Paket

Sie wollen, dass sich Ihr Unternehmen an diesem Inklusionsprojekt beteiligt?  
Wenn Sie möchten, können Sie gerne einen Abend zum Thema Inklusion veranstalten. Ihr Unternehmen wird so eingebettet in der Ausstellung **BARRIEREFREIHEIT IM KOPF** präsentiert. In diesem Fall erbitten wir eine Unterstützung bei der Mietleistung, die wir zu entrichten haben.

---

### Aktiv-Paket

Sie wollen sich aktiv am Kunstprojekt **BARRIEREFREIHEIT IM KOPF** beteiligen?  
Dann werden Sie Teil der Diskussionsrunden oder halten Sie einen Vortrag.

---

### Medien-Paket

Sie haben Zugang zu einem Verteiler, der unsere Zielgruppe betrifft? Wir freuen uns über eine breite Öffentlichkeit - Ihre medialen Kanäle können einen Beitrag zur Förderung der Inklusionsbestrebung sein. Teilen in sozialen Medien, eine Erwähnung im Newsletter, das Weiterleiten der Veranstaltungseinladung - lassen Sie uns Teil Ihres Netzwerks sein!

---

### Drucksorten-Paket

Drucksorten sind für die Reichweite und Besucherfrequenz jeder Veranstaltung unumgänglich. Sie können **BARRIEREFREIHEIT IM KOPF** auch in diesem Bereich unterstützen und einen wichtigen Beitrag zu diesem Projekt leisten.

---

### Catering-Paket

Eine Ausstellung will auch essens- und getränketechnisch begleitet werden. Haben Sie Erfahrung auf diesem Gebiet und wollen uns unterstützen?

---

### Sachleistungen-Paket

Sie können uns mit Sachgütern unterstützen?  
Vor allem im Bereich Veranstaltungstechnik sind wir für jede Hilfe dankbar.

## UNSERE GEGENLEISTUNGEN

Wir bieten Ihnen, je nach Kooperationsform unterschiedliche Gegenleistungen aus unseren Sponsorpaketen (s.s.17). Gerne besprechen wir unser Angebot persönlich mit Ihnen, um es individuell anzupassen.

## INDIVIDUELLE SPONSORPAKETE

Sie finden sich in keinem der oben genannten Sponsorpakete wieder, wollen sich aber dennoch einbringen? Wir sind offen für Ideen und alternative Vorschläge. Wir sind bemüht, das Sponsoring-Paket Ihren besonderen Wünschen anzupassen.

# KOOPERATIONSPARTNER

Durch die Kooperationspartner von LIFESPAN werden über **400.000 Mitglieder** durch Print- und Webmedien gezielt angesprochen. LIFESPAN ist derzeit noch in Verhandlung mit weiteren Kooperationspartnern aus den Bereichen Kultur, Wirtschaft und Politik.

## HAUPTSPONSOR



## FÖRDERER & SPONSOREN



## KOOPERATIONSPARTNER



## KULTURPARTNER



## MEDIENPARTNER



## GASTRONOMIEPARTNER



Das LIFESPAN-Team freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und steht Ihnen jederzeit für Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

## **Wir tun Gutes. Reden wir darüber!**



**DI Karim El Seroui**  
Vorsitzender & Projektleiter  
Marxergasse 10/27  
1030 Wien  
+43 676 4967180  
elseroui@lifespan.at



**DI Jakobus Schlager**  
Controlling & Sponsoring  
Marxergasse 10/27  
1030 Wien  
+43 650 7097529  
schlager@lifespan.at

## BARRIEREFREIHEIT IM KOPF

### PROJEKT

Eine Kunstausstellung zum Thema Inklusion für 8 Tage bei freiem Eintritt. Untertags Gruppenausstellung, Workshops und Führungen, abends Vorträge und Podiumsveranstaltungen. An der Gruppenausstellung nehmen sowohl etablierte als auch junge KünstlerInnen sowie KünstlerInnen mit Beeinträchtigung teil. Der Verkaufserlös der Kunstwerke geht zu **50 % an soziale Projekte** für Menschen mit Beeinträchtigung. (s.S. 7)

---

### ZEITPUNKT

05.05. - 12.05.2015

1x jährlich zum Europäischen Tag der Inklusion am 5. Mai

---

### LOCATION

ehemalige ANKER EXPEDIT Halle (Brotfabrik), Puchsbaumgasse 1c, 1100 Wien auf 2.200 m<sup>2</sup>

---

### VERANSTALTER

Der gemeinnützige Kunst- u. Kulturverein LIFESPAN organisiert das Projekt **BARRIEREFREIHEIT IM KOPF** in Kooperation mit der Lebenshilfe Österreich. (s.S. 4)

---

### ZIELGRUPPE

In Österreich leben **1,7 Millionen Menschen mit Beeinträchtigung**. Rund **400.000 Menschen** erreichen wir durch unsere Kooperationspartner. Weiters alle kunstinteressierten Menschen, die in Wien und Umgebung leben sowie alle die sich durch sozialpolitische Themen bewegen lassen. (s.S. 14)

---

### BESUCHER

Zur Ausstellungseröffnung am 5. Mai erwarten wir 800 Gäste aus den Bereichen Kunst, Kultur, Politik und Wirtschaft aus Österreich. Innerhalb der gesamten Ausstellungsdauer rechnen wir mit bis zu 5.000 BesucherInnen.

---

### MEDIEN

Der regionale Schwerpunkt der medialen Berichterstattung liegt auf dem Veranstaltungsort Wien und der Region Österreich. Ziel des Medienfahrplans ist eine breite Streuung der Veranstaltung in der Tagespresse, in Publikumsmedien und Fachtiteln. Unterstützt wird der mediale Auftritt durch eigene Kanäle wie Website, Facebook, YouTube und Newsletter. (s.S. 11)

---

### KOSTEN

Es ist vorgesehen notwendige Mittel von rund € 80.000.- über Sponsoren, öffentliche Förderungen und private Unterstützer aufzustellen. (s.S. 15)

---

### SPONSORPAKETE

Wir bieten Ihnen je nach Kooperationsform 3 Sponsorpakete zu je € 20.000.- / € 7.000.- / € 1.000.- . Gerne passen wir unsere Leistungspakete individuell an und sind offen für Kooperationsanfragen. (s.S. 17)

---

### MOTIVATION

**BARRIEREFREIHEIT IM KOPF** – Ein Kunstappell an Politik, Wirtschaft und Gesellschaft für eine verbesserte Wahrnehmung von Inklusionsagenden in Österreich!

Die Kunstausstellung, die begleitenden abendlichen Podiumsdiskussionen und Vorträge tragen zur Bewusstseinsbildung für ein soziales Miteinander und für eine offene und barrierefreie Gesellschaft bei.

**Weil Inklusion uns alle betrifft.** (s.S. 3)

---

### BENEFIT

Die Unterstützung eines innovativen Kunst- und Kulturprojekts mit dem Schwerpunkt Inklusion.

Durch die Demonstration von **gesellschaftlicher Verantwortung** wird eine **hohe Akzeptanz in der Bevölkerung** und eine **Steigerung Ihres Bekanntheitsgrades** erreicht. (s.S. 16)

---

### WICHTIG

**Ihre Unterstützung ist als Werbeaufwand abschreibbar.**

Für den Inhalt verantwortlich:

LIFESPAN  
Kultur Kunst Verein  
ZVR-Zahl 475802204

Marxergasse 10 / 27  
1030 Vienna  
Austria / Europe

mobile: +43 676 4967180

office@lifespan.at  
www.lifespan.at

© 2015 LIFESPAN

Bankverbindung Vereinskonto:

Bawag PSK  
LIFESPAN Kultur Kunst Verein  
IBAN: AT87 1400 0046 1093 6763  
BIC: BAWAATWW